

## Rennbericht Oldtimer-Festival 2006

Endlich meinte es der Wettergott einmal gut mit uns, denn es herrschte schönsten Eifelwetter bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad Celsius. Zum ersten mal wurden mit der HMR und der F3 1000 ccm Classic die Rennen geteilt und zwei Wertungsläufe für slickbereifte Flügelautos und rillenbereifte Autos ohne aerodynamische Hilfsmittel ausgetragen. Dadurch wurde das Starterfeld sehr international, und wir hatten Teilnehmer aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Schweden, Dänemark, der Schweiz, Frankreich und England.

In der Gruppe 1 wurden „flügellose“ Autos gefahren. Den größten Teil dieser Gruppe machten die Fahrzeuge der Formel Ford 1600, der Formel 3 1000ccm und der Formel Vau. Aber auch Formel 1 Fahrzeuge wie der Cooper von Axel Pilz, dem Formel 2 Brabham/Martini von Mattias Mai oder der Formel Junior von Hans-Joachim Durstwitz. Insgesamt waren 33 Fahrer am Start zum ersten Zeittraining. Roland Fischer im Techno F3 fuhr die schnellste Runde im Training und verwies unseren Meister Klaus Dieter Häckel im Lola Formel Ford auf den zweiten Rang. Geoffry Rivet im Brabham BT21 F3 fuhr 1/10 Sekunde schneller als der Berliner Axel Pilz im Cooper F1. Mit demselben Zehntel setzte sich Juerg Tobler im Chevron F3 gegen Roel Mulder im PRS Formel Ford durch, gefolgt von Rudolf Heisinger im Van Diemen RF83 Formel Ford und Jan Steenhardt auch auf dem PRS Formel Ford. Mattias Mai im Brabham/Martini BMW fuhr stark und platzierte sich als neunter vor Lothar Peters im Merlyn MK9 F3. Schnellster Formel Vau Pilot war der Brite John Bowles. Hans-Joachim Durstwitz im wunderschönen Lotus 22 Formel Junior musste als letzter starten, da er beide Trainings verpasste.

Am Freitagabend zur Fahrerbesprechung lud Peter Müdder zu frisch gezapftem Düsseldorfer Altbier und Filet/Pilz Pfanne mit Spätzle ein, da er seinen Geburtstag nachzufeiern hatte. Es wurde mal wieder ein sehr spaßiger und gemütlicher Abend.

Das Zeittraining der slickbereiften Fahrzeuge dominierte Frank Taubert im seinem March 79 Super Vau und distanzierte unseren Ex Meister Peter Hug im Ralt RT1 Formel3 um 7/10 Sekunden. Palle Ringström im March 753 Formel 3 beklagte Fahrwerksprobleme und belegte den dritten Rang vor Marcel Biehl im van Diemen RF84 Formel Ford 2000. Karel Sauerbier im Chevron B40 Formel 2 konnte Gerd Holtkamp im Ralt RT1 Formel 3 hinter sich halten. Günther Becker im Reynard SF86 Formel Ford 2000 konnte Axel Pilz und Klaus Henrichs auf ihren Ralt RT1 Formel 3 Boliden hinter sich halten. Harald Schmeyer im March 82S war schnellster Sports 2000 Pilot vor dem Dänen Per Reimann und dem Schweden Lars Gunnar Johansson auf ihren Tigas. Peter Prause setzte sich im F3 1600 gegen seinen Bruder Thomas und gegen Peter Müdder (alle auf Ensign LNF) durch.

Im ersten Rennen der flügellosen Autos bekamen wir bei schönstem Eifelwetter ein packendes Rennen zu sehen. In den ersten sechs Runden gab es zahlreiche Positionswechsel zwischen Klaus Dieter Häckel im Formel Ford und Roland Fischer im Formel 3 1000 ccm. Klaus Dieter Häckel gewinnt souverän, nach einem Dreher Roland Fischers in der Mercedes Arena, das Rennen vor Roel Mulder im PRS Formel Ford. Geoffry Rivet (Brabham) sichert sich den Formel 3 Sieg und Gesamttrang drei vor Roland Fischer (Tecno 1000) und Juerg Tobler (Chevron 1000). Rudolf Heisinger erringt den dritten Platz bei den Formel Ford 1600 vor dem Formel 3 von Lothar Peters und dem Formel 2 Brabham/Martini BMW von Mattias Mai. Axel Pilz konnte in seinem Formel 1 Cooper leider nicht starten. Bei einem Kühlerdefekt mit Kühlwasserverlust im Training brannte ihm die Kopfdichtung durch. Bestplatziertes Formel Vau war John Bowles vor Jon Randall.

Im Rennen der slickbereiften Fahrzeuge setzte sich mit einem Start/Ziel Sieg Frank Taubert im schnellen March 79 Super Vau gegen Peter Hug im Ralt RT1 Formel 3 durch. Gerd Holtklamp, beflügelt durch die Veranstaltung seines D.A.M.C.05 Clubs, drehte ordentlich auf und sicherte sich den dritten Gesamtrang vor Marcel Biehl im van Diemen RF84 Formel Ford 2000. Klaus Henrich im Ralt RT1 Formel 3 konnte sich nach packendem Kampf gegen Günther Becker im Reynard SF86 Formel Ford durchsetzen. Das Rennen der Sports 2000 konnte der Schwede Lars Gunnar Johansson vor dem Dänen Per Reimann gewinnen. Harald Schmeyer wurde für dieses Rennen nicht gewertet, da die falschen Reifen montiert waren. Thomas Prause war schnellster Formel 3 1600 Pilot vor Peter Müdder und Peter Prause (alle auf Ensign).

Am Samstag Abend herrschte hervorragende Stimmung im Fahrerlager. Deutschland gewinnt gegen Schweden und der Düsseldorfer Abend des D.A.M.C.05 war auch wieder ein voller Erfolg.

Auch am Sonntag verwöhnte uns der Wettergott bei strahlendem Sonnenschein. Auch diesmal wurde das Rennen der flügellosen Autos zuerst gestartet und der Zieleinlauf des ersten Rennens war ausschlaggebend für die Startaufstellung des zweiten Rennens. Klaus Dieter Häckel verteidigte seine Startposition und lieferte sich einen schönen Zweikampf mit Geoffry Rivet. Roel Mulder wird Gesamtdritter und Klassenzweiter vor Rudolf Heisinger. Juerg Tobler wird zweiter seiner Klasse, vor Lothar Peters mit dem ältesten Formel 3 1000 im Feld. Mattias Mai fuhr mit seinem Formel 2 auf den siebten Gesamtrang vor und verwies die Formel Ford Piloten Jan Steenhardt, Ulrich Schloz und Dierk Hochhold auf die weiteren Plätze. John Bowles gewinnt erneut die Klassen der Formel Vau vor Jon Randall. Hans Joachim Durstwitz drehte sich mit dem wunderschönen Lotus 22 von der Piste und kollidierte dabei mit Thilo Figaj im Elden Formel Ford.

Das zweite Rennen der slickbereiften Fahrzeuge gewinnt erneut Frank Taubert im March 79 SV vor Peter Hug im Ralt RT1. Eine famose Aufholjagd startete Palle Ringström im March 753. Der Däne musste nach seinem Aufhängungsbruch von der letzten Startposition starten, fuhr auf den dritten Gesamtrang vor und holte den zweiten Platz bei den Formel 3 Fahrzeugen. Gerd Holtkamp musste nach einem Riss des Motorblocks leider aussetzen. Klaus Henrich im Ralt RT1 konnte sich erneut gegen Günther Becker im Reynard SF86 durchsetzen und auch den Berliner Axel Pilz im Ralt RT1 hinter sich halten. Die Klasse der Sports 2000 konnte diesmal Harald Schmeyer vor Per Reimann und Stefan Kruszka gewinnen. Bei den Fahrzeugen der Formel 3 1600 gab es einen Zieleinlauf in umgedrehter Reihenfolge zur Startaufstellung, und Peter Prause gewinnt vor Peter Müdder und Thomas Prause.